

Bürgerinitiative fürKW

Ausgabe 4 - „2 Jahre fürKW“



Bürgerinitiative
fürKW





Unser Rollenverständnis als Gemeinderätin/ Gemeinderat

„Was ist gut für Königswiesen?“

Das ist die zentrale Frage, die wir uns permanent und zuletzt sehr intensiv an unserem fürKW-Klausurwochenende auf der Hirschalm gestellt haben.

Bei solchen Nachdenkprozessen entstehen bei uns immer Ideen und Projekte, die wir für Königswiesen umsetzen wollen.

Wir verstehen dabei unsere Rolle als Gemeinderätin/Gemeinderat so, dass wir dann in der Folge auch persönlich konkret an die Recherche, Ausarbeitung und Umsetzung gehen.

Beispiele: Pumptrack, JungbürgerInnentag, Spielplatz Mönchsdorf, Baulandmappe, Sonntagsöffnung Bücherei, Gesunde Gemeinde, etc.

Impressum

fürKW – gemeinsam gestalten für Königswiesen

Web: www.fuerkw.at

Mail: info@fuerkw.at

Design: Corinna Bernard Design



2 Jahre fürKW

Im Mai 2021 haben wir uns entschieden, eine politisch unabhängige Bürgerinitiative für Königswiesen zu etablieren, um damit zur Gemeinderatswahl am 26. September 2021 anzutreten.

Wir haben 10 von 25 Sitzen im Gemeinderat erhalten und Roland wurde zum Bürgermeister gewählt.

Was ist nun seit 2 Jahren durch die Beteiligung von fürKW in Königswiesen anders? Wie und wo wirkt sich unsere Beteiligung aus? Wo wird sichtbar, dass fürKW Mitglieder aktiv geworden sind?

Ob in der Bücherei, beim Silvesterlauf oder der fraktionsübergreifenden Reaktivierung der gesunden Gemeinde - couragierte Menschen aus Haid, Mönchdorf und Königswiesen sind aktiv geworden.

Vielleicht gründet sich in der kommenden Zeit ein breit aufgestellter Verein für Kunst und Kultur – uns würde das sehr freuen.

Bald wird man auch den Bauarbeiten des Pumptracks zuschauen können, der unserer Meinung nach eine große Chance als zusätzliche, sportliche Betätigung für Kinder und Jugendliche hat.

Um möglichst viele GemeindebürgerInnen ins tägliche Gemeindeleben einzubinden, wird über die Gemeindewebsite, über die Push-Nachrichten und den Bürgermeister-Blog über verschiedene Informationskanäle kommuniziert. Zu den öffentlichen Gemeinderatssitzungen wird eingeladen, anschließend berichtet und die Gemeinderatsprotokolle werden veröffentlicht.

Und wir glauben, dass durch die neuen Gesichter im Gemeinderat nun an viele Dinge anders herangegangen wird. Beispiel LED-Straßenbeleuchtung oder Kinderbetreuungs-Öffnungszeiten.

Ein gemeinschaftliches Thema wird 2024 die Marktplatzgestaltung im Zentrum von Königswiesen.

Insofern ist unserer Meinung nach der Einfluss, den man durch aktives Engagement in einer Gemeinde ausüben kann, sehr groß. Und es gibt nun vor allem wieder einen Wettbewerb - und dieser beflügelt ja bekanntlich.

DI (FH) Roland Gaffl, Bürgermeister
Richard Obereder, Fraktionsobmann fürKW

Unsere Themen für Königswiesen



(die wir vor der Wahl 2021 bekanntgegeben haben)

Veröffentlichung von Gemeindeinformationen

„Einer unserer ersten Anträge im Gemeinderat war die „Veröffentlichung der Gemeinderatsprotokolle“, die nun auf der Gemeindewebsite online zur Verfügung stehen. Ich finde außerdem, dass die Digitalisierung aller relevanten Infos aus der Gemeinde gut vorangetrieben wurde und wir GemeindebürgerInnen dadurch nun stets gut informiert sind.“

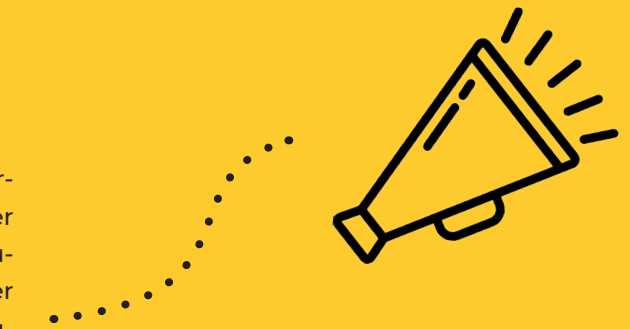
Jonas Haider



Bauland

„Wir haben uns Herbst 2021 zusammengesetzt und überlegt, wie wir es schaffen können, Bauland-SucherInnen und Bauland-EigentümerInnen zusammenzubringen. Entstanden ist die „Baulandmappe“, mit deren Hilfe in den letzten beiden Jahren 4 Gründe verkauft werden konnten, auf denen Eigenheime errichtet werden sollen. Demnächst erscheint die 2. Auflage dieser Bauland-Sammelmappe“.

Hannes Aigner



Mönchdorf

„Der neue Spielplatz am Sportplatz in Mönchdorf wird sehr gut frequentiert. Darüberhinaus laufen auch Gespräche zum Thema Ortskerngestaltung mit allen Vereinen in Mönchdorf. Man spürt, dass es ein gutes Miteinander gibt!“

Tanja Gusenleitner-Kern



erweitertes Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche

„Ein erweitertes Freizeitangebot für unsere Kinder und Jugendlichen schaffen wir mit der Errichtung des Pumptracks neben der Sportplatzanlage. Durch die Errichtung des Pumptracks ergeben sich weitere sportliche Möglichkeiten (speziell im Radfahren) für unsere Kinder/Jugendlichen, insbesondere für Mädchen, in Königswiesen.“

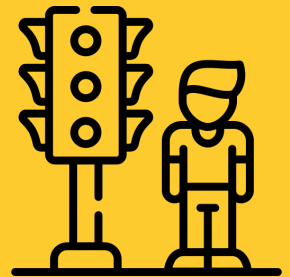
Christoph Pum



Schulwegsicherung

„Wir haben uns in den letzten 2 Jahren ganz schön intensiv mit dem Thema „Schulweg“ auseinandergesetzt und sind mittlerweile richtige Spezialisten, was behördliche Vorgaben und Regelungen betrifft, die übrigens manchmal recht mühsam sind. Jedenfalls ist es uns gelungen, dass jetzt wieder viel mehr Kinder zu Fuß in die Schule gehen und dabei ihren Spaß haben.“

Lisa Steiner



Marktplatz Königswiesen

„Das Thema Marktplatzgestaltung ist aktuell unser aufwändigstes Thema. Die Frage „Wie schaffen wir es, die Aufenthaltsqualität in unserem Ortskern zu steigern“, treibt uns diesbezüglich am meisten um. Wir möchten einerseits gewährleisten, durch eine höhere Besucherfrequenz bestehende Betriebe zu stützen bzw. abzusichern. Andererseits wollen wir auch neuen Betrieben eine gute Basis bieten, sich bei uns anzusiedeln. Dafür ist es notwendig, unsere Ortsmitte aufzuwerten und zu einem moderneren, gesellschaftlichen Mittelpunkt auszurichten. Für unsere Gäste, Besucher und Touristen. Aber vorwiegend auch für UNS selbst!“

Roland Gaffl

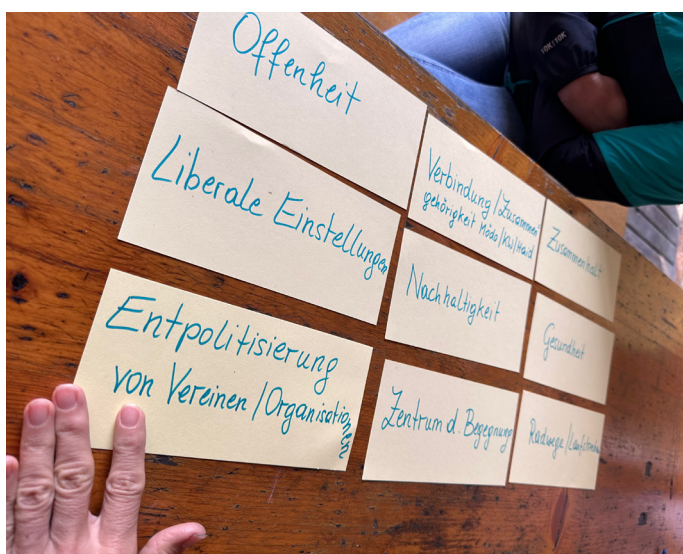


„Ohne Vorstellungskraft und ohne Vision verwalten wir nur das fällige Tagesgeschäft.“



Bei unserer Jahresklausur Ende Oktober haben wir uns vor allem dem Thema „Vision“ gewidmet. Ohne eine Vorstellung dessen, wie unsere Region in den nächsten Jahrzehnten aussehen soll, können wir unmöglich unsere Wunschlebenswelt aktiv so gestalten, wie wir sie haben möchten!

**Mit professioneller Begleitung
entstand unsere
„Vision für Königswiesen“.**



An aerial photograph of a dense, lush green forest. A narrow dirt road or path winds through the center of the forest, starting from the bottom and curving slightly to the right as it goes up. The trees are tall and dense, creating a rich, textured canopy. The lighting is bright, suggesting a sunny day, with some highlights on the tops of the trees.

Unsere Vision für Königs- wiesen

”

***Unsere Vision ist eine offene,
lebenswerte Gemeinde, in der
Zusammenhalt gelebt und
Begegnung gefördert wird.***

“

Gemeinsame Projekte

Die **Gesunde Gemeinde** wurde wieder zum Leben erweckt. Es ist dies ein fraktionsübergreifendes Gemeinschaftsprojekt.

Nach unserem Start 2023 konnten wir bereits einige Veranstaltungen sehr erfolgreich durchführen.

Über 30 interessierte Besucher folgten unserer Einladung zum Vortrag **„Gesund und gut versorgt bis ins hohe Alter“**.

„Kleine Köche große Hauben“ lautete das Motto unseres Kinderkochkurses im Herbst in Kooperation mit dem LFI Freistadt.

Gemeinsam mit dem Elternverein wurde zum **„Tag des Apfels“** die Gesunde Jause für den Kindergarten und die VS und MS Königswiesen vorbereitet.

Für 2024 sind bereits einige interessante Projekte geplant, wie zum Beispiel:

Ein Kurs zum Thema **„Trittsicher und mobil“**, ein Workshop **„Vom Mädchen zur Frau“** und noch einiges mehr.

Wir freuen uns, wenn wir euch ein Stück weit auf dem Weg zu mehr Gesundheit begleiten dürfen.

Achtet gut auf eure Gesundheit!

Liebe Grüße

Gabi Gaffl & Daniela Aigner

Nach diesem Vorbild hoffen wir auf weitere, breit aufgestellte Projekte in Königswiesen!





Königswiesen, im Februar 2024

Gemeindefinanzierung 2024

Unsere Gemeindefinanzierung 2024 – der Gang in den Härteausgleich

Das Jahr 2024 und im Besonderen die Folgejahre stellen uns vor große Herausforderungen finanzieller Natur. Einerseits fordern uns unsere Großbaustellen im Grund-Infrastrukturbereich, wie etwa die Sanierungsoffensive für die Wasserversorgung als auch die Abwasserentsorgung im Ort. Wir haben bereits darüber berichtet. Andererseits gesellt sich gerade ein zweites, langfristiges und übergeordnetes Thema zu unserem „hausgemachten Problem“: Die Finanzierung der Gemeinden ist strukturell stark geschwächt.

Gemeinden finanzieren sich zum Großteil vom Steuerkuchen, welcher in Österreich hauptsächlich durch Umsatz-, Körperschafts- und Lohnsteuer gebildet wird. Diese werden in Form von „Ertragsanteilen“ zwischen Bund, Bundesländern und Gemeinden verteilt. Für die Gemeinden bleiben vom „Gesamtkuchen“ nur knapp 12% übrig, welche auf Basis der Einwohnerzahlen an die Gemeinden weitergereicht wird. Dieser Verteilungsschlüssel, welcher seit mehr als 20 Jahren kaum verändert wurde, wird zunehmend existenzbedrohend - für viele Gemeinden, und nicht nur uns!

Ende 2023 wurde der Finanzausgleich neu verhandelt. Dieser gilt für die nächsten fünf, sechs Jahre. Das bekannte Ergebnis von zusätzlichen 2,4 Milliarden Euro für die Gemeinden sollte in Summe rund 100.000 Euro zusätzlich und jährlich für die Gemeindekasse von Königswiesen bedeuten. Die gestiegenen Kosten für Energie, Personal, Zinsen der gesamten Darlehen, Beiträge ins Gesundheitssystem sowie die allgemeine Teuerung machen für das Jahr 2024 aber rund 600.000 Euro aus. Wir erreichen daher nur eine Abgeltung der Mehrkosten für unsere Gemeinde von knapp 20%. Die Rücklagen von rund 300.000 Euro aus dem Jahre 2022 sowie der deutlich geringere Abgang aus 2023 können das nicht mehr wettmachen, was ein ausgeglichenes Budget verwehrt.

Unabhängig von der finanziellen Situation ist es unsere Aufgabe, ein Budget für 2024 zu schnüren, welches auch vom Gemeinderat zu beschließen ist. Dieses wird von den Aufsichtsbehörden geprüft. Sobald die Freigaben vorliegen, wird das Budget beschlossen. Darauffolgend kann auch wieder in verschiedene Vorhaben investiert werden.

Was heißt das nun für unsere Gemeinde?

Der in unseren Budgetwerken ermittelte Abgang beträgt für das Jahr 2024 rund 750.000 Euro. Das heißt, wir werden, wie viele andere Gemeinden auch, in den Härteausgleich gezwungen. Das Einhalten des eingereichten und beschlossenen Budgets sowie die Erfüllung vieler Vorgaben („Kriterien“), welche uns das Land OÖ vorgibt, hat oberste Priorität! Dies ermöglicht uns andererseits, diesen Fehlbetrag aus dem laufenden Betrieb durch das Land OÖ auch wieder gedeckt zu bekommen. Sprich: Wir bauen aus diesem Titel keine neuen Schulden auf, der Fehlbetrag wird von außen beglichen. Das steckt tatsächlich hinter dem Begriff „Härteausgleich“.

Unsere dringenden Investitionen und auch die Umsetzung von Projekten, die uns zukünftig Arbeitserleichterungen und Kosten sparen, können 2024 fortgesetzt werden. Dies ist auch eine Grundvoraussetzung, dem Härteausgleich wieder entfliehen zu können.

Die Finanzierung der Gemeinden hängt unweigerlich mit der Verteilung der Ertragsanteile zusammen, die unbedingt und schnell zu Gunsten der Gemeinden verbessert werden müssen!

DI (FH) Roland Gaffl

Bürgermeister der Marktgemeinde Königswiesen